

Schnittperspektive Sport

Das Herzstück der Sporteinrichtung sind die 4 Squashhallen, von denen je zwei übereinander gestapelt werden. Die zwei oberen Hallen rahmen den Eingangsbereich der Anlage und sind zum neuen Weg hin aufgesteckt und stellen den ersten Auftakt dar. Die beiden unteren Hallen befinden sich in den zwei Kellergeschossen; angelagert befinden sich die Geräteräume, ein Lager und eine Technikraum. Im zweiten Obergeschoss befindet sich der Rekreationsbereich, dessen Pool zwischen die Hallen eingehängt ist. Eine leuchtende gekrümmte Wand verbindet alle Geschosse und fasst eine geschwungene Treppe. Die Durchwegung des Komplexes ist auf verschiedenen Sichtbezüge ausgelegt.

Materialität

Alle Bauten werden in Stahlbeton ausgeführt. Die Fassaden gliedern sich in einen aufgesteckten Erdgeschossbereich mit einem Sockel von 50cm gesägtem Beton. In den Obergeschossen ist die Fassade mit Betonteilen in Sichtqualität verkleidet. Im Bereich der Wohnungsnutzung springen die Fenster in die Wand zurück, während sie bei den öffentlichen Funktionen bündig in der Wand sitzen. Die Möblierung der Höfe besteht aus gesägtem und abgäsäurtem Beton.

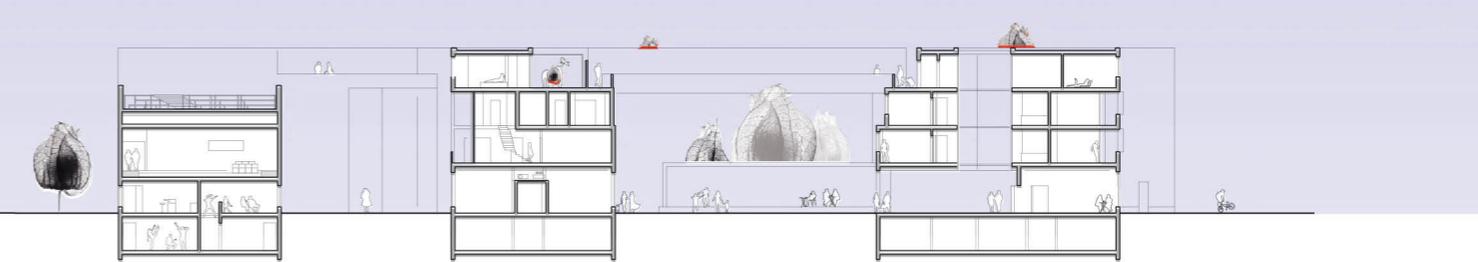
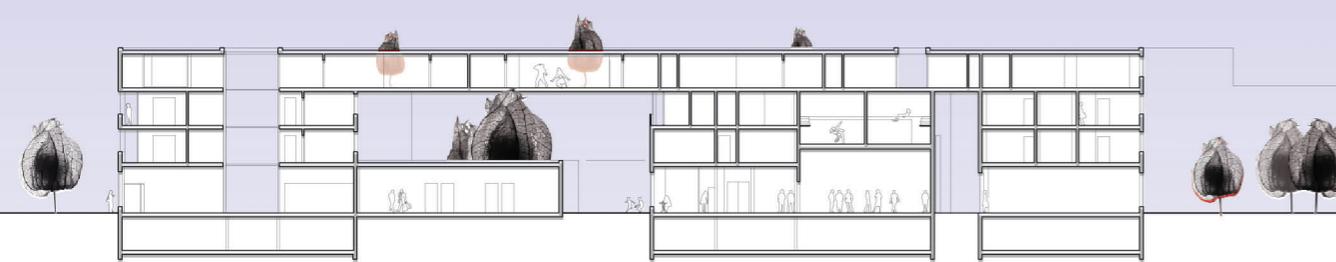
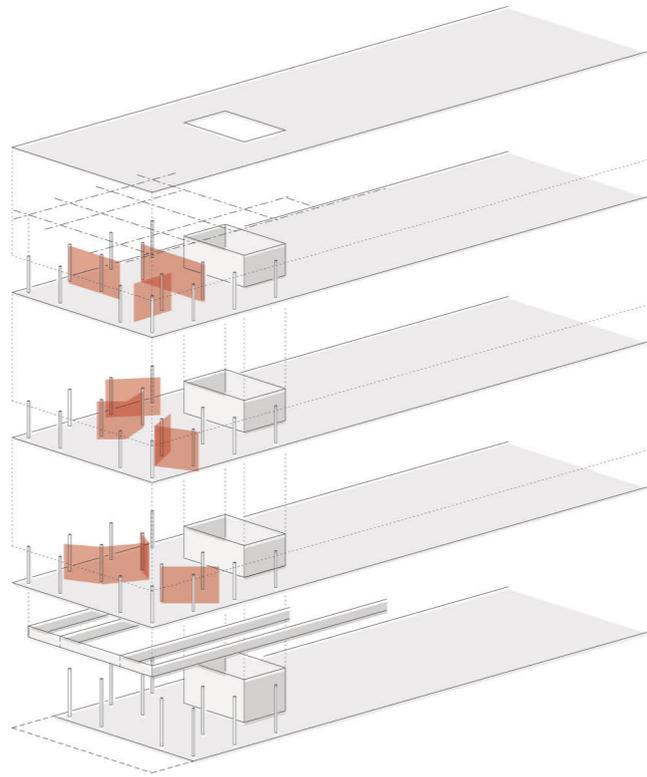
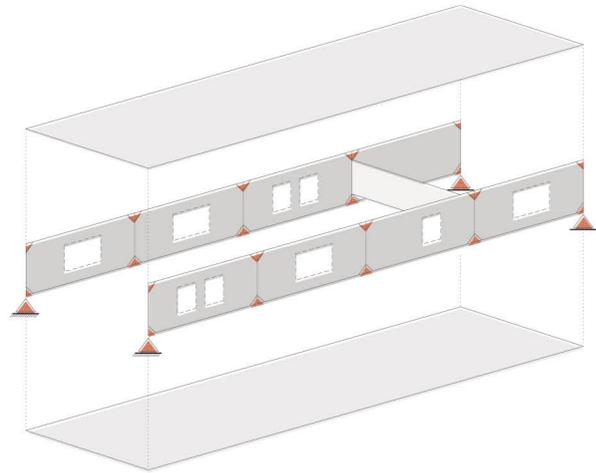
Tragwerkskonzept

Wohnbrücken

Die Wohnbrücken tragen nach dem Vierendeel-Prinzip. Dabei wird ein Träger mit steifen Ecken - hier in Stahlbeton - ausgeführt und benötigt zur Aussteifung keine Diagonalen. In die Wandflächen der Wohnbrücken werden mit Fenster- und Türöffnungen durchbrochen, ohne die statische Wirkung zu beeinflussen. Die Decken sind bei dieser Konstruktion eingehängt.

Auskragung

Beispielhaft wird ein Ausschnitt mit Auskragung aus dem Südosten gewählt. Auf einem Grundraster (hier: 7 x 4,5m) stehen die tragenden Stützen. Die Wände haben keine statische Wirkung und können entsprechend frei und ungerichtet verteilt werden. Die Stützen sind im Wohnbereich durch Wände verborgen, sind dagegen im Erdgeschoss sichtbar. Die Lastabtragung im Bereich der Auskragung passiert über Stützen, die auf einem umliegenden Deckenbalken und Unterzügen der Erdgeschossdecke stehen. Von hier verlaufen die Kräfte zu den eingrückten Stützen und so in die Fundamente.



Schnitt C_C

Schnitt D_D